Internetsoftwaretechnologie I

2 - HTML

Agenda

1. Hypertext Markup Language (HTML)

- Motivation
- Versionshistorie und Standardisierung
- HTML 5 Technologie-Familie

2. Grundaufbau und HTML-Elemente

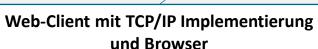
- Aufbau HTML-Dokumente
- HTML-Elemente zur Gestaltung von Inhalt
- Hyperlinks
- HTML Formulare
- HTML 5 Canvas

3. Best Practices zur Seitengestaltung

Hypertext Markup Language (HTML)

Motivation



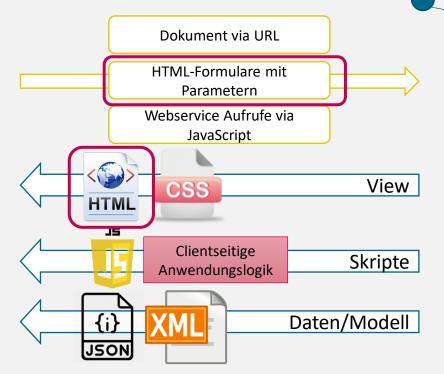


HTML-Interpreter

Document Object Model

JavaScript Engine

TCP/IP Implementierung



Internet



Web-Server mit TCP/IP Implementierung und Basisfunktionen sowie optional Webserver-Erweiterungen

Statische Assets

Basis-Webserver

Serverseitige Anwendungslogik Erweiterter-Webserver (z.B. PHP, Node.Js, Java, ...)

TCP/IP Implementierung

Datenhaltung

Langlebiges versus kurzlebiges Wissen

- Vorlesung: Vermittlung von langlebigen Basiskonzepten und HTML Grundelementen
- Kurzlebiges Wissen und "How To"s sind vermutlich veraltet, wenn Sie Ihren Master-Abschluss erhalten
- Beispiel: Video-Einbindung in HTML
 - Früher: Per Applet oder Flash mit Zusatzlogik
 - Heute: Ein einfacher Tag ohne Zusatzlogik

Online Quellen

- Selfhtml: www.selfhtml.org
- W3Schols: www.w3schools.com

Langlebiges versus kurzlebiges Wissen



Grundkonzepte:

- Maschinenlesbares Format
- HTML Dokumentaufbau
- HTML-Elemente



Häufig HTML-Elemente:

- Basiselemente zur Auszeichnung von Inhalt
- Basiselemente zur
 Strukturierung eines
 Dokuments
- Links und Formulare



Spezielle Elemente und Trends:

- Einbindung neuer Medientypen
- Browser-spezifische Formatanweisungen
- Kombinatorik von Elementen, CSS und JavaScript für bestimmte Effekte (Menüs, visuelle Effekte, Dynamik, ...)

World Wide Web (WWW)

- Web ist beliebt und bietet aktuelle "Informationen"
 - Globale Bereitstellung von Dokumenten
 - Informationsquelle
 - In Verbindung bleiben und Vernetzen: soziale Netzwerke
 - E-Business: Online-Marktplätze, Auktionen, Preissuche
- Web ist allgegenwärtig
 - PC, Tablets, Smartphone
 - Flächendeckender Zugang
- HTML ist die Auszeichnungs-Sprache des Webs
 - Beinhaltet Texte, Bilder, Multimedia
 - Definiert Erscheinungsbild









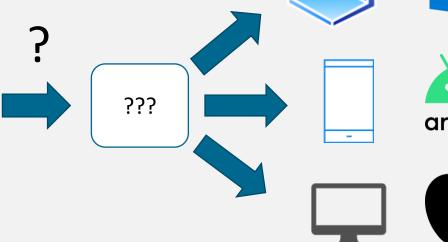


Zentrale Fragen:

- Wie werden Dokumente im Web bereitgestellt?
- Wie können Dokumente im Web übertragen werden?
- Wie können Inhalt, Struktur und Format zusammen und maschinenlesbar definiert werden?

Lorem ipsum

dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

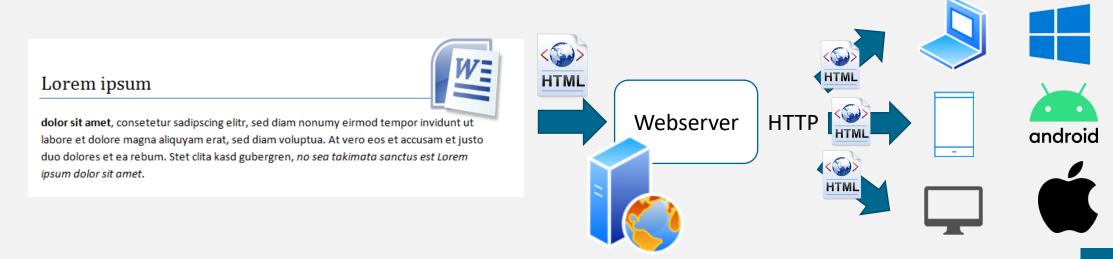






Lösung:

- Webserver im Internet zur zentralen Bereitstellung der Dokumente
- Übertragung mittels Hypertext Transfer Protocol HTTP
- HTML zur Formatierung / Auszeichnung von Inhalt, Formatierung und Struktur mittels Markup-Elementen in maschinenlesbaren Format



Auszeichnungssprache

HTML ist keine Programmiersprache!

Hypertext

- Ursprung: Artikel von Ted Nelson
- Komplexer Verbund aus
 Text/Abbildungen, der nicht auf
 gewöhnliche Weise
 (Papier/Buch) dargestellt werden
 kann
- Prinzip: Aufteilung der Bestandteile und Verknüpfung durch sog. Links

Markup

- Maschinenlesbare Meta- bzw.
 Formatierungsinformationen
- Syntaktisch abgetrennt vom eigentlichen Text

Language

- Sprache im Sinne der **Informatik**
- Klar definierte Menge zulässiger Ausdrücke
- Regeln zur Wohlgeformtheit

Ted Nelson

 Prägt 1965 die Begriffe "Hypertext" und "Hypermedia" (Nelson, T.H., "A File Structure for the Complex, the Changing, and the Indeterminate", Proceedings of the 20th National Conference, ACM, 1965, S.84-100)



- Gründet 1983 die XOC, Inc., um das kommerzielle Hypertext-System "Xanadu" zu entwickeln
- Kritik am Konzept des WWW
 - Links sind nur unidirektional
 - Links "brechen" leicht keine dauerhaften Verweise möglich
 - Keine Versionierung, d.h. Referenzsemantik statt Wertsemantik
 - Links sind durch den Leser nicht kommentierbar
- Projekt ist im Internet weiterhin präsent: http://xanadu.com/

Vorteile HTML

Einfache Manuelle Erstellung



Maschinenlesbarkeit



Dynamische Erstellung



- Offenes, standardisiertes Format
- Frei verfügbare
 Betrachtungskomponente
 (Browser)
- Einfach verständlicher Quellcode

- Applikationen zur automatisierten Verarbeitung wohlgeformter Dokumente
- Erlaubt Parsing und Indexierung für Suchen

- Dynamisch erzeugtes HTML als Ausgabe von Webapplikationen
- Beispielsweise
 Blogeinträge, Twitter Posts,
 ...

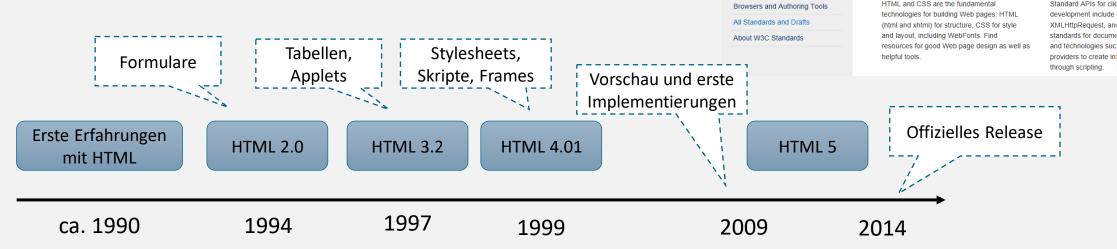
Grenzen HTML

- Geringerer Funktionsumfang als vergleichbare Textverarbeitungsprogramme
- Kein punktgenaues Positionieren von Komponenten wie im Printbereich
- Keine Anwendungslogik heine Programmiersprache
- Keine vorgefertigten Elemente zur Nutzerinteraktion, wie z.B. Fenster-Management, Menüs, ...
- Wird als fertiges Dokument ausgeliefert und ist serverseitig danach ohne erneute Auslieferung - nicht mehr modifizierbar

Hypertext Markup Language (HTML) Versionshistorie und Standardisierung

Standardisierung und Weiterentwicklung

- World Wide Web Consortium (<u>www.W3.org</u>)
- Evolution von HTML in Versionen
- Version 4.01 lange Zeit sehr verbreitet
- Heute ist Version 5 der de-facto Standard



W3C

STANDARDS

Web Architecture

Semantic Web

XML Technology

Web of Services

Web of Devices

Web Design and Applications

Views: desktop mobile print

make them work on mobile devices

HTML & CSS ■

W3C » Standards » Web Design and Applications

PARTICIPATE MEMBERSHIP ABOUT W3C

WEB DESIGN AND APPLICATIONS

On this page → technology topics • news • upcoming events and talks

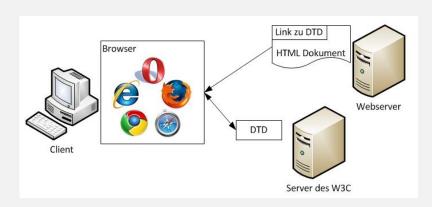
Web Design and Applications involve the standards for building and Rendering V Applications ("WebApps"). This section also includes information on how to make

JavaScript W

Hypertext Markup Language (HTML) Versionshistorie und Standardisierung

Exkurs: Document Type Definitions (DTD)

- Bis HTML 4.01 und XML: Anwendung der Standard Generalized Markup Language (SGML, ISO 8879, 1986), beschrieben durch Document Type Definition (DTD)
- Ab HTML 5: eigene Parser und Serialisierung, nicht mehr konform mit SGML
- DTDs beschreiben den generellen Aufbau von Dokumenten
- Browser prüft damit Korrektheit bzw. Wohlgeformtheit eines HTML Dokuments
- HTML Version und DTD werden vom Entwickler angegeben
- Ohne DTD, "rät" der Browser
- Validierung, z.B. mit: https://validator.w3.org/
- Ab HTML 5 keine DTD mehr, da zu limitiert in Prüfmöglichkeiten
 → komplette Neugestaltung der Prüflogik in Zusammenarbeit mit
 Browser Herstellern



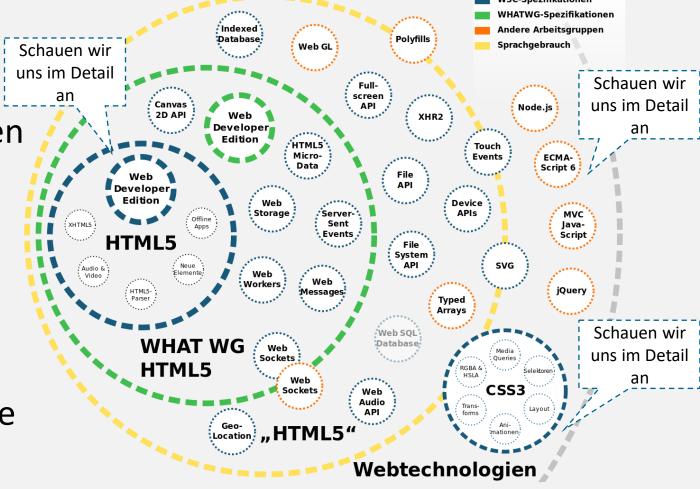
Hypertext Markup Language (HTML)

Versionshistorie und Standardisierung

HTML 5 Technologiefamilie

 Oft werden weitere Technologien zu HTML 5 gezählt

- Fokus: Leistungsstarke und offlinefähige Apps
- Oft im Browser umgesetzt / implementiert
- Beispielsweise ist lokaler Storage ein Feature des Browsers



Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/HTML5#/media/Datei:HTML5-Spezifikations-%C3%9Cbersicht.svg

Grundaufbau und HTML-Elemente

Aufbau HTML Dokumente

Doctype Definition

> HTML-Header

HTML-Body

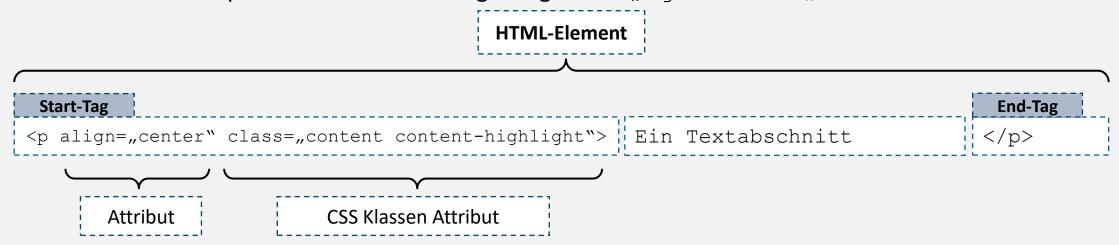
```
index.html
                                            Doctype (bis HTML 4.01):
<!Doctype html>
                                            <!Doctype HTML Public
                                              "-//W3C//DTD HTML 4.01//EN"
                                              "http://www.w3.org/TR/html4/strict.dtd">
<html lang=,,de">
                                            Aufbau der Seite als Hierarchie, <html> ist Wurzel-
<head>
                                            Element; seit HTML 5 wird typischerweise Sprache
<title>Title</title>
                                            angegeben
</head>
                                            Metainformationen zum Dokument, u.a. Titel, Browser-
                                            spezifische Informationen, Icon, Hinweise für
                                            Suchmaschinen, Imports von CSS und Skripten
<body>
<h1>Eine Überschrift</h1>
Ein Abschnitt.
                                            Inhalt, Struktur und Formatierung – eigentliche
                                            "Nutzlast"
</body>
</html>
```

htm, xhtml

Textdatei mit Kodierung (z.B. UTF-8) und Dateityp html,

HTML-Elemente

- Formatierungs- und Steuerinformationen in HTML Markup-Tags
- Inhalt zwischen Start- und End-Tag
- Attribute für Konfiguration der Elemente (Farbe, Ausrichtung, ...)
- Abgrenzung von Inhalt durch spitze Klammern
- Im Inhalt werden spitze Klammern wie folgt dargestellt: ">" und "<"



Wohlgeformtheit (Auszug):

- Ein Dokument ist wohlgeformt, wenn es die syntaktischen Regeln einhält
- Tags existieren i.d.R. paarweise als öffnender und schließender Teil:

```
<Name> ... </Name>
```

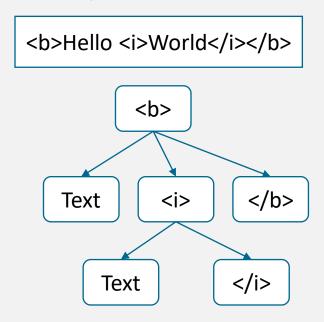
- Der schließende Teil kann entfallen, wenn das verbleibende Dokument weiterhin eindeutig ist (jedoch unschöner Stil)
- Bei selbstschließenden Tags (self-closing Tags) existiert kein schließender Teil (z.B.
oder <hr>), strikte XML-Kompatibilität verlangt einen verkürzten Abschluss mit

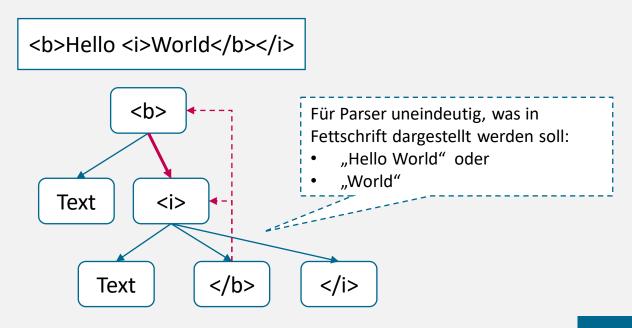
- Beginn- und End-Auszeichner sind korrekt verschachtelt

- Grund: technische Umsetzung des Parsers, dieser erwartet korrekte Baumstruktur (sonst: komplizierte Ausnahmebehandlung, eventuell Mehrdeutigkeit)
- Maschinen dürfen nicht vor unentscheidbare Probleme gestellt werden

Wohlgeformtheit bei Schachtelung

 Ähnlich zu Programmiersprachen/Compilern (Abstract Syntax Tree), lassen sich die HTML Elemente als Baumstruktur darstellen und analysieren





Kommentare – Spezielle Elemente

```
HTML
<body>
<!- Einsteigsbereich -->
</body>
```

```
/* Kommentar-
Bereich */
.content {}
```

```
Beschreibung des Inhalts, relevant für Suchmaschinen →
<head>
                                                              gesonderte Veranstaltung zu Search Engine Optimization
                                                              (SEO)
  <meta charset="UTF-8,, />
  <meta name=,,description" content=,,Tutorial" />
  <meta name=,,keywords" content=,,HTML, CSS, JavaScript" />
  <meta name=,,author" content=,,Someone" />
  <meta name=,,viewport" content=,,width=device-width, initial-scale=1.0" />
  <title>Page Title</title>
                                                                               Import-Bereich für CSS und
  <link href="lib/css/bootstrap-theme.min.css" rel="stylesheet,, />
                                                                               JavaScript
  <script type="text/javascript" src="lib/scripts/prism/prism.js,, />__
</head>
```

Beispiel

1_hello_world.html

Charsets / Encoding

- Charsets spezifizieren die Codierung von Text und beeinflussen, wie der Browser Binärdaten in Text umwandelt
- UTF-8 bedeutet, ein Character ist mit 8 Bit und einer vorgegebenen Tabelle codiert
- Erleichtert Sprach-spezifische Zeichenformatierung (früher: ä für ä usw.)

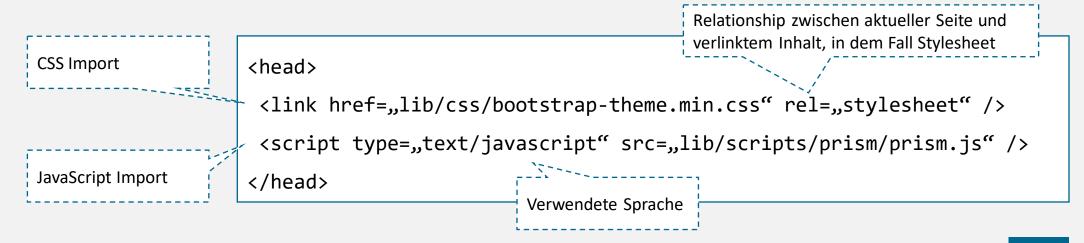
Inhalt der Website und Suchmaschinen Relevanz

- Meta-Tags zur Beschreibung des Inhalts sind besonders relevant für Suchmaschinen → gesonderte Veranstaltung zu Search Engine Optimization (SEO)
- Gewichtung der Bestandteile für Suchmaschinen wird ständig angepasst

```
<head>
    <meta name=,,description" content=,,Tutorial" />
    <meta name=,,keywords" content=,,HTML, CSS, JavaScript" />
    <meta name=,,author" content=,,Someone" />
        <title>Page Title</title>
    </head>
```

Import von Bibliotheken und CSS

- Ähnlich zu Programmiersprachen werden im Kopfbereich Bibliotheken und Skripte importiert
- Viele Browser lesen HTML Seiten zunächst von oben nach unten und rendern bereits ersten Inhalt
- JavaScript Bibliotheken können daher auch am Ende der Seite importiert werden, um die Ladezeit zu verkürzen



HTML-Elemente zur Gestaltung von Inhalt

Beispiel

2_html_elements.html

Überschriften

6 Ebenen <h1> bis <h6> (heading)

Absätze

- (paragraph)
- Attribut align für Ausrichtung, z.B. ,center">

Überschriften und Absätze

<h1>Überschrift 1. Grades</h1>

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

<h2>Überschrift 2. Grades</h2>

At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Beispiel

2_html_elements.html

Textformatierung

- oder für fett (bold)
- <i> oder für kursiv (italic bzw. emphasized)
- <u> für unterstrichen (underline)

Textformatierung

```
<h1>Überschrift 1. Grades</h1>
<strong>Lorem ipsum</strong> dolor sit amet, <u>consetetur sadipscing elitr</u>, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.
```

```
<h2>Überschrift 2. Grades</h2>
<strong>At vero</strong> eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. <em>Stet
clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit
amet.
```

Beispiel

2_html_elements.html

Listen

- ungeordnete Liste (unordered list)
 - Attribut
- geordnete Liste < 01> (ordered list)
 - Attribut

Aufbau

- Wurzel-Element <u1>> oder <o1> umschließt
- beliebig viele Elemente der Liste (list item)
- End-Tag oder beendet die Liste

Ungeordnete Liste

```
Element 1Element 2
```

Geordnete Liste

```
    Element 1
    Element 2
```

Beispiel

2_html_elements.html

Definitionsliste

Definitionsliste <d1> (HTML 5 - description list / davor - definition list)

Aufbau

- Wurzel-Element <dl> umschließt
- Beliebig viele Element-Paare
 - Begriff <dt> (definition term)
 - Beschreibung <dd> (description element)
- End-Tag </dl> beendet die Liste

Definitionsliste

```
<dl>
<dt>Term</dt>
<dd>Beschreibung</dd>
</dl>
```

Beispiel

2_html_elements.html

Grundaufbau und HTML-Elemente HTML-Elemente zur Gestaltung von Inhalt

Tabellen

- Wurzel-Element
- Überschrift <caption>, Kopfzeilen-Element (table head)
- Zeile (table row) ,Zelle in einer bestimmten Zeile (table data)

Neutrale Container-Elemente

- Block-Element <div> (division "Bereich")
 - Wird typischerweise zur Definition von Block-Elementen verwendet
 - Kann geschachtelt werden, innere < div> Elemente können dann relativ zum umschließenden < div> definiert werden
- Inline-Element (ebenfalls "Bereich")
 - Wird typischerweise zur Formatierung von Textpassagen verwendet
 - Häufig keine feste Blockgröße, sondern dynamisch in Bezug auf umliegende Elemente

Beispiel

2_html_elements.html

Bilder

- Wurzel Element (image)
- Attribute width, height (optional)
- Bilder sind Inline-Blockelemente

Video/Audio

- Wird mit HTML 5 wesentlich vereinfacht
- Universeller Tag, wird von allen modernen Browsern verstanden
- Browser versucht passendes Abspielformat auszuwählen

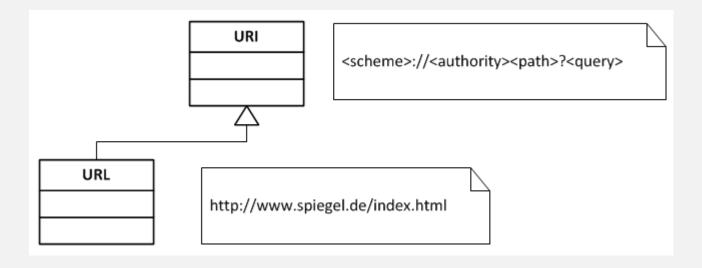
Bilder

Video (HTML5)

Hyperlinks

Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

- Uniform Resource Identifier (URI)
 - Dienen der Identifizierung von Ressourcen
- Uniform Resource Locator (URL)
 - Eine spezielle Form der URI im Kontext des Web (scheme beginnt mit HTTP, FTP, ...)



Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

(Hyper-)Links

- Verwenden URIs bzw. URLs, um auf andere (lokale und entfernte) Dokumente zu verweisen
- Sind unidirektional
- Vernetzen Dokumente, die dadurch zum "Hypertext" werden
- Inhalt des Dokuments kann sich ändern, solange dessen Name und "Standort" im Web konstant bleibt (URL)
- Problem: inkonsistente und "tote" Links (führen zum wohlbekannten 404 Fehler)

Ein *Hyperlink* ist eine **Beziehung zwischen zwei Ankerpunkten**, die als Head und Tail des Hyperlinks bezeichnet werden. Anker werden durch eine Ankeradresse identifiziert: ein absoluter Uniform Resource Identifier (URI), optional gefolgt von einem "#"-Symbol und einer Sequenz aus Characters als Fragment-Identifier.



RFC 1866, S. 36, URL: https://tools.ietf.org/html/rfc1866

Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

Vannever Bush, ein Vordenker des World Wide Web

- Direktor des Office of Scientific Research and Development (OSRD)
- Gründer der US National Science Foundation (NSF)

Aufsatz "As we may think"

- Erscheint 1945, nach dem zweiten Weltkrieg
- Beschreibt den effizienten Umgang wachsenden Informationsmengen als neue Herausforderung an die Wissenschaft (Online: http://www.theatlantic.com/unbound/flashbks/computer/bushf.htm)

Grundidee

- Konventionelle Konzepte (Bücher, Bibliotheken) sind dem exponentiellen Zuwachs an Wissen nicht gewachsen (-> Frage nach geeignetem Wissensmanagement)
- Technologische Vision der "Memex"

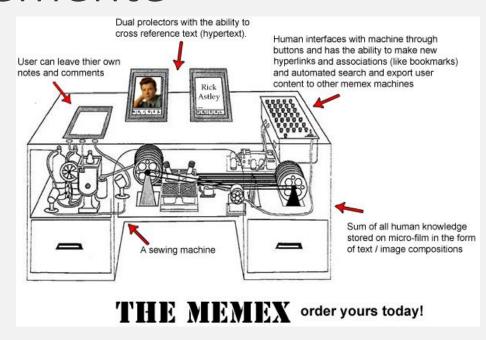


Grundaufbau und HTML-Elemente

Hyperlinks

Enzyklopädie in der Streichholzschachtel

- Maschine, die unbegrenzt Literatur speichern kann und dem Benutzer in einfacher Weise zugänglich macht
- Literatur (Bücher, Zeitschriften, ...) werden in Memex-geeigneter Form angeboten

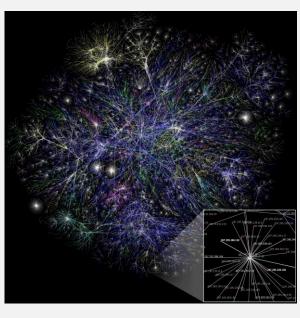


- Der Benutzer kann Notizen anlegen und Dokumente miteinander verknüpfen
 "... The process of tying two items together is the important thing. ..."
 - → Hyperlinks
- Die Verknüpfungen selbst werden zur wertvollen Handelsware (>> Suchmaschinen, Affiliate Marketing, ...)

Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

Links sind die zentrale Komponente des Webs

- Das Internet ist heute hochgradig vernetzt
- Komplexität bedarf Einsatz von Suchmaschinen
- Links erlauben Maschinen systematisches Durchsuchen der Dokumenten-Massen
- Webseite: Einzelnes Web-Dokument (HTML-Dokument)
- Website: Gesamter Webauftritt bestehend aus mehreren verlinkten Webseiten und typischerweise erreichbar unter einem Domainnamen



Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

Links

- Unidirektionaler Verweis <a> (anchor)
- Attribut
 f=""
- Attribut
 - zum ansteuern von Frames (veraltet)
 - Link in aktuellen (target=,_self") oder neuen (target=,_blank") Fenster öffnen

Link

Lorem ipsum dolor sit amet, <u>consetetur sadipscing
elitr</u>, sed diam nonumy eirmod tempor
invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Grundaufbau und HTML-Elemente Hyperlinks

Beispiel

4_bookmarks.html

Links auf Ankerpunkte

- Links können auf bestimmte Punkte innerhalb eines Dokuments zeigen
- Dafür wird ein Bookmark gesetzt, indem ein Name nach dem Link, abgetrennt mit Hash-Zeichen gesetzt wird ("#")
 - Per neutralem Link "bookmark">
 - Per ID-Attribute <h1 id=",bookmark">

Link mit Bookmark

Link
<h1 id="bookmark">Ziel</h1>

Link mit Bookmark

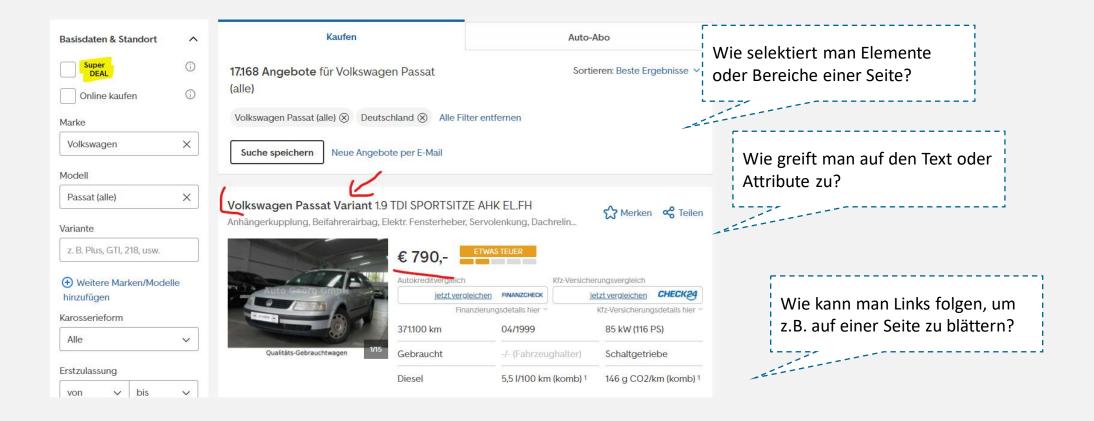
Link
<h1>Ziel</h1>

Exkurs: Praxisproblem Web-Crawling

"Daten sind das neue Öl"?

- Daten, die nicht per API angeboten werden, sind oft "nur" in HTML-Dokumenten integriert und für die Ausgabe im Browser formatiert
- Automatische Exktration erfordert das gezielte Auslesen dieser Daten
 focused crawling
- Problem:
 - Extraktion von Daten aus HTML Dokumenten via Bibliotheken, z.B. BeautifulSoup (Java, Python, ...)

Exkurs: Praxisproblem Web-Crawling



HTML Formulare

HTML HTML Formulare

Formulare

- Formulare dienen der Dateneingabe
- Ein HTML-Dokument kann beliebig viele Formulare enthalten
- Definition über <form>-Tag mit <input>-Feldern für Name/Wert-Paare
- Übertragung und Formatierung als HTTP-Request der Formularinhalte durch Browser



HTML Formulare

Formular

```
<form action="login.php" method="">
Username:
<input type="text" name="uname">
<br />
Password:
<input type="password" name="pword">
<br />
<input type="submit" value="Submit">
<br />
<input type="reset" value="Reset">
</form>
```

Username: gates	
Password:	
Submit	
Reset	

HTML HTML Formulare

Exkurs: Synchrone HTTP-Requests

- Formulare lösen synchrone HTTP-Requests aus
- Kann für Single Page Applications nicht gewollt sein, daher wird dort das "default behavior" oft übersteuert
- Beispiel React "preventDefault()"
- Später mehr im Bereich Ajax

HTML Formulare

Formular

```
Syntax: <form action=... method=...> ... </form>
```

• Attribute: action definiert den URL, an den die Formulardaten übertragen werden

method = GET | POST

Formularfelder

```
Syntax: <input type=... name=... value=...>
```

Attribute: type definiert den Feldtyp (text, password, select, button, ...)

name des Formularfeldes (frei wählbar)

value legt eine Vorbelegung des Formularfeldes fest

Feldtypen

- "text": normales Texteingabefeld
- "password": Texteingabefeld in dem jedes Zeichen als * o.ä. anzeigt wird
- "submit": Button zum Absenden der Daten
- "reset": Button zum Zurücksetzen auf die Default-Werte
- •

HTML 5 Canvas



Canvas

- Canvas ist ein besonders leistungsfähiges Element
- Stellt Zeichenfläche mit Low-Level Grafik Bibliothek zur Verfügung
- Wird für interaktive Grafik Anwendungen genutzt
 - Zeichenanwendungen für Diagramme
 - Spiele
 - •

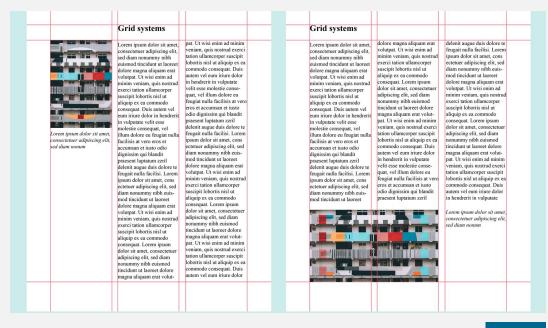
05.11.2020



Best Practices zur Seitengestaltung

Strukturierung

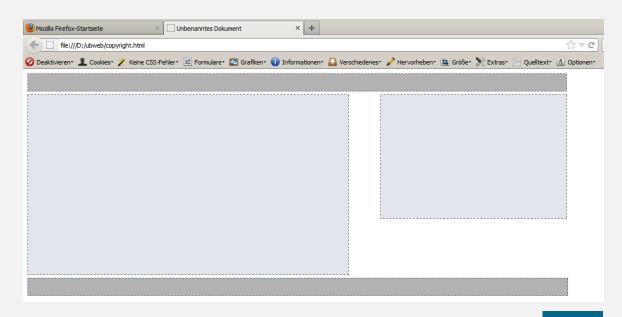
- Bewährtes Konzept aus dem Printbereich: Gestaltungsraster
- Ziel: Über alle Seiten gleichbleibendes Rastersystem zur Ordnung und für Übersichtlichkeit
- Komplexe Raster oft 6 Spalten pro Buchseite
- Im Webbereich 12 Spalten
 → entspricht 2 aufgeklappten
 Buchseiten
- Zusätzlich im Web: Definition von (festen) Zeilen bzw. Zeilen-Umbrüchen



Best Practices zur Seitengestaltung

Besonderheit Websites

- Im Gegensatz zu Zeitschriften und Büchern ist Größe dynamisch und erlaubt Navigation durch "scrollen"
- Spezialisierte Bereiche, z.B.
 - Menüleisten im Kopfbereich
 - Footer mit Zusatzinformationen
 - Werbung
 - Kontextmenüs und Inhaltsverzeichnisse
 - Popups und Dialogfenster



Best Practices zur Seitengestaltung

Webdesign Ansätze – Responsive Design

Responsive Webdesign ist ein gestalterisches Konzept für Websites mit dem Ziel, die Seite auf die Eigenschaften des **verwendeten Endgeräts** anzupassen und zu optimieren. Beispielsweise gibt es häufig Varianten einer Website für Desktop Endgeräte mit großen und mobile Endgeräte mit kleinen Displays.



Best Practices zur Seitengestaltung

Webdesign Ansätze – Mobile First Design

Mobile First ist ein gestalterisches Konzept für Websites mit dem Ziel, die Seite für mobile Endgeräte anzupassen und zu optimieren. Erst danach werden Anpassungen für größere Bildschirme vorgenommen.



Best Practices zur Seitengestaltung

Konzepte

Typische Herangehensweise beim Design von Websites

Graceful Degradation

- Website wird für leistungsstärkste bzw. modernste Systeme gestaltet
- Anpassung im Nachhinein für ältere oder leistungsschwächere Systeme

Probleme:

 Anpassungen führen oft zu visuell oder funktional abweichenden Websites gegenüber der Referenzseite für schwächere bzw. ältere Clients

Progressive Enhancement

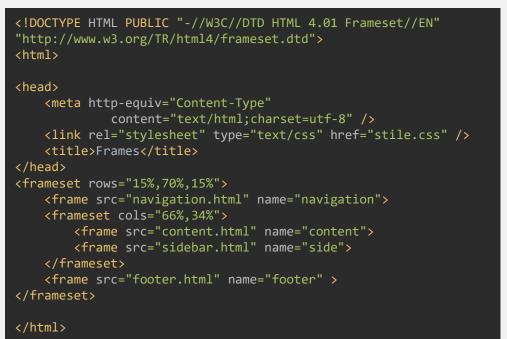
- Website wird für älteste und leistungsschwächste Clients entwickelt
- Anpassung im Nachhinein für neuere und leistungsfähigere Systeme

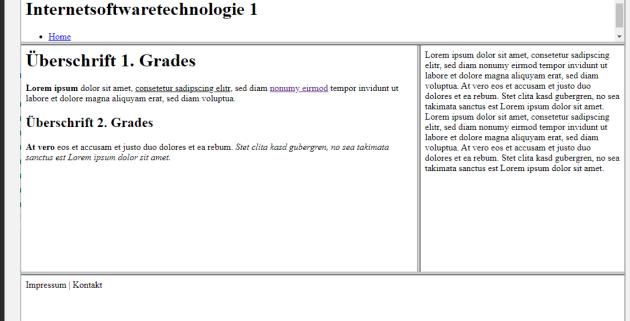
Probleme:

- Teilweise komplexe Anpassungen nötig, die einfacher mit moderneren Ansätzen möglich wären
- Oft qualitativ schlechter im Vergleich zu Graceful Degration für leistungsstarke Clients

Strukturierung mit Framesets (Veraltet!)

■ Nur zu Lehrzwecken erwähnt → Bitte nicht in der Praxis verwenden





Frames erlauben...

- ... einfache Wiederverwendung von HTML-Seiten (Menü, Inhalte anderer Anbieter)
- ... Scrollfähigkeit von Teilen des Browserfensters

Aber, ...

- Keine Frames-Unterstützung bei älteren Browsern (<noframes>)
- Oft komplizierte Navigation, "rekursive Frames" möglich
- Frame-Strukturen sind nur eingeschränkt "Bookmark"-fähig
- Schlechte / keine Indizierung durch Suchmaschinen

Beispiel

2b_custom_css_table_layout

Strukturierung mit Tabellen

■ Besser, aber zweckentfremdet → Tabellen sind zur Inhaltsdarstellung gedacht

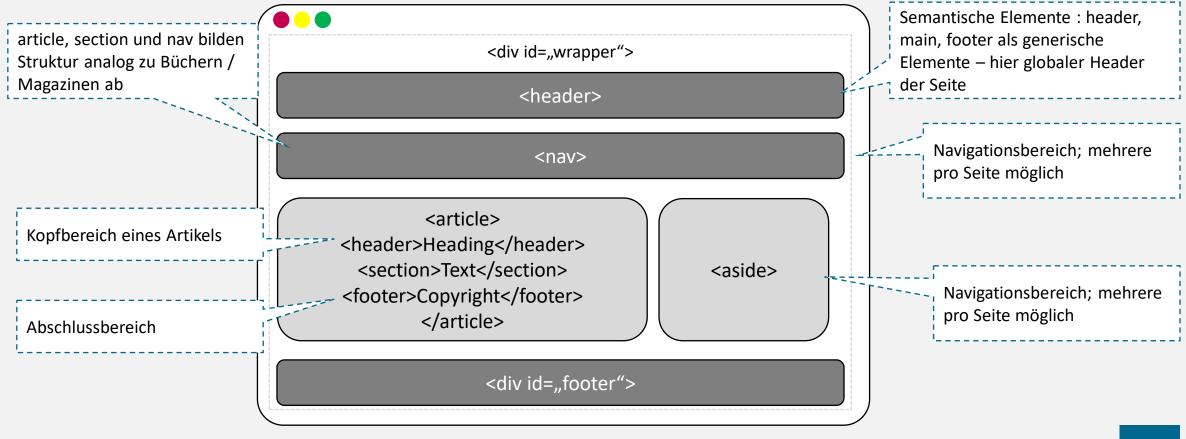


Internetsoftwaretechnologie 1 HOME Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et Überschrift 1. Grades dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam Überschrift 2. Grades voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea est Lorem ipsum dolor sit amet. takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet. Impressum | Kontakt

Strukturierung mit Div-Elementen

```
#wrapper{width:960px;}
#header{
   background:#B2B2B2;border:dashed 1px #525977;
  margin-bottom:5px;height:100px;
#navigation {
   float:left;margin-top:0px;
  padding: 0 5px;
#main{
   float:left;clear:left;
   width:550px;background:#E3E5ED;
  border:dashed 1px #525977;padding:10px;
   margin-bottom:5px;min-height:400px;
#sidebar{
   float:right;width:330px;
  border:dashed 1px #525977;background:#E3E5ED;
  padding: 0 20px 20px 5px;height:200px;
#footer{
   clear: both;background:#B2B2B2;
  border:dashed 1px #525977;width:960px;
```

Strukturierung mit Div und HTML5-Elementen



HTML 5 Strukturierungselemente

- Das <main> Element enthält einzigartigen Inhalt (keine Wiederholstrukturen wie Footer oder Navigation) → nur ein <main> pro Seite
- <section> und <article> für logisch zusammengehörige Bereiche
- <nav> für sämtliche Navigationselemente
- <aside> für Seitenleisten und Zusatzinformationen
- <header> für Kopfbereiche und <footer> für Abschlussleisten
 - Sowohl global als auch innerhalb anderer Abschnitte

Vorteile HTML 5 Strukturierungselemente

- Einfachere maschinelle Auswertbarkeit durch Suchmaschinen
 - Gezieltes Auffinden von Inhaltsbereichen

 <article> und <section>
 - Gezieltes Auswerten der Seitenstruktur
- Universelle und eindeutige Semantik, insb. für CSS
 - Statt selbstbenannten Div-Elementen über "id" und "class", wie "menu", "menubar", "sidebar", …
- Leistungsfähige Validierung
 - Beispielsweise sollte jede <section> eine Überschrift haben, ...
- Vorteile für sehbehinderte Nutzer zur einfachen Navigation
- Vorteile beim Ranking in Suchmaschinen
- Verhalten wie <div> Elemente

Zusammenfassung

Zusammenfassung

- HTML als Auszeichnungs-Sprache des Webs
 - Standardisiertes Format f
 ür Text und dessen Formatierung
 - Aktuelle Versionen: HTML4 und HTML5
- Kommunikationsablauf
 - HTTP als Übertragungsprotokoll
 - Modell des Kommunikationsablaufs
 - Aufbau einer HTTP-Response
- Aufbau von HTML-Dokumenten
 - Strukturiert in drei wesentliche Bereiche
- Syntax von HTML-Tags
 - Regeln zur Wohlgeformtheit
- HTML-Tags in der Praxis

Literaturliste

J. Wolf (2019): HTML5 und CSS3: Das umfassende Handbuch zum Lernen und Nachschlagen, Rheinwerk Computing.

Ältere:

Hoffmann M. (2010): Modernes Webdesign. 2. Aufl., Galileo Press, Bonn, Deutschland 2011. ISBN; 978-3-8362-1502-2

Stiegert H. (2011): Modernes Webdesign mit CSS. Galileo Press, Bonn,

Deutschland 2011. ISBN: 978-3-8362-1666-1